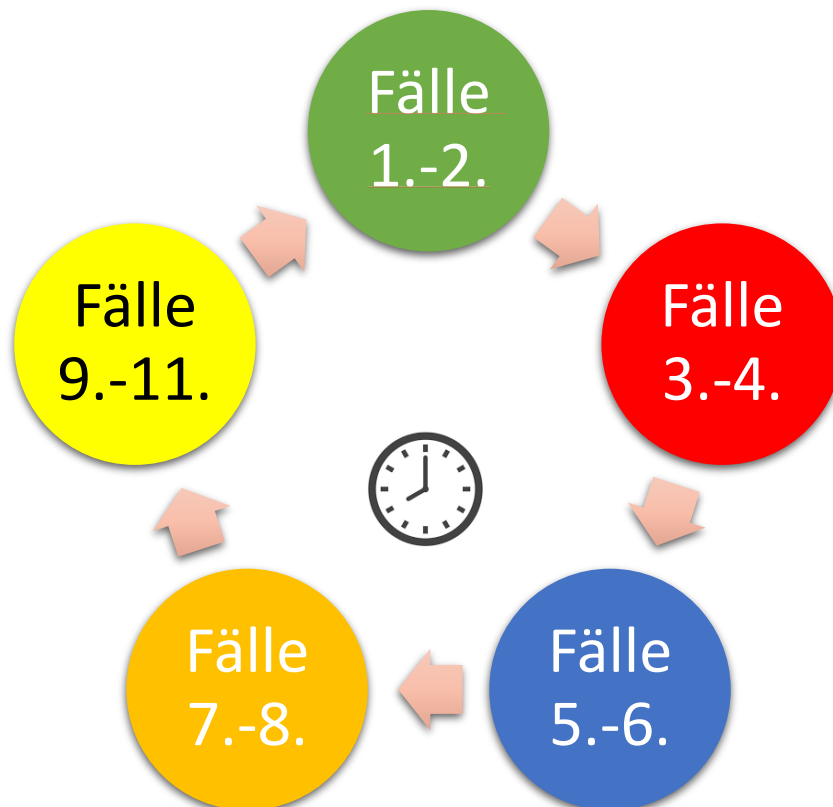


Eine Art World-Café zu „schwierigen Fällen“



Klicken Sie auf den Kreis unten, der Sie zum Miro-Board Ihres Zoom-Raums führt (z.B. Gruppe „Grün“ klickt auf den grünen Miro-Board-Kreis).

Diskutieren Sie dann immer nur die Fälle, die auf dem Board stehen (also z.B. 1.-2., 3.-4., 5.-6., 7.-8. und 9.-11.) und halten Sie Ihre Ergebnisse mit den **Sticky Notes in Ihrer Farbe fest** (die Gruppe „Grün“ z.B. nutzt also immer grüne Kärtchen – auch wenn sie sich mit den Fällen 3.-4., 5.-6., 7.-8. Und 9.-11. beschäftigt). Auf der nächsten Seite dieses Papiers werden die Fälle näher beschrieben.



Wenn der Timer in Miro abgelaufen ist, wechseln Sie im **Uhrzeigersinn** zum nächsten Board mit den nächsten Fällen. Gruppe „Grün“ klickt also auf den obigen roten Kreis bzw. im Miro-Board **auf den kleinen blauen Pfeil**



→ **rechts über Moritz.** Sie kommt so zu den Fällen 3.-4. Schauen Sie sich dann zunächst an, was die Gruppe vor Ihnen schon alles an Ideen zusammengetragen hat und ergänzen oder kommentieren Sie diese Ideen.

Nach drei weiteren Stationen hat z.B. die Gruppe Grün, die mit den Fällen 1.-3. gestartet ist, die Station „Fälle 9.-11.“ erreicht. Das ist dann auch die letzte Station. Jede Gruppe sollte also am Ende das Miro-Board viermal gewechselt und damit insgesamt alle 11 Fälle bearbeitet haben.

Danach schauen wir uns die Ergebnisse gemeinsam im Zoom-Plenum an.

Viel Spaß!

Hier finden Sie die Beschreibungen der 11 Fälle.

1. MA Johann S. (54) hat Ihnen mitgeteilt, dass er kein Jahresgespräch führen will. Sein Argument: Die MAGs und Jahresgespräche, die er mit seinen bisherigen Chefs geführt hat, hätten nichts gebracht: Entweder gab es nur Small Talk oder Vereinbarungen wurden nicht eingehalten. Wie wollen Sie ihn davon überzeugen, mit Ihnen trotzdem ein Jahresgespräch zu führen?
2. MA Sahra M. (35) ist erst seit einem halben Jahr in Ihrem Team und wirkt sehr unsicher. Das ist auch der Hauptgrund dafür, warum sie Sie gebeten hat, mit Ihr das Jahresgespräch nicht zu führen. Sie hat einfach Angst. Wie wollen Sie ihr die Angst nehmen und sie davon überzeugen, mit Ihnen trotzdem ein Jahresgespräch zu führen?
3. Ihr MA Karl O. (41) war einst Ihr bester Freund. Allerdings hatte er sich auch um die Führungsposition beworben, die Sie jetzt einnehmen. Seitdem liegt die Freundschaft auf Eis und Sie haben (fast) kein Wort mehr miteinander gesprochen. Karl O. ist wohl sehr enttäuscht und sehr sauer auf Sie. Jetzt wünscht er ein Jahresgespräch. Wie wollen Sie es führen, damit es kein Konfliktgespräch über alte, vielleicht nicht vernarbte 'Wunden' wird?
4. Mit MA Janine R. (33) haben Sie vor 2 Wochen für übermorgen ein Jahresgespräch vereinbart. Jetzt hat sie in der Arbeit dramatische Fehler produziert. Das JAG steht unter keinem guten Stern. Was wollen Sie tun? Das Jahresgespräch wollen Sie auf jeden Fall führen.
5. MA Heinz-Bert N. (62) ist vom Kopf und vom Herzen her schon ganz auf Rente eingestellt. Das MAG hat er schon immer für Quatsch gehalten. „Was soll das denn?“ War sein Standardabwehrsatz. Sie möchten mit ihm nun trotzdem das Jahresgespräch führen. Wie, mit welchen Argumenten wollen Sie ihn dazu motivieren?
6. MA Gabi M. (41) lästert im Jahresgespräch über ihre Kollegen. Vor allem mit Peter M. kommt sie gar nicht zurecht. Wie wollen Sie mit der Kollegenkritik von Gabi M. umgehen?
7. MA Clarissa Z. (45) hat das MAG mit ihren letzten beiden Chefs in sehr schlechter Erinnerung. Es waren eigentlich schlecht geführte Kritikgespräche, nach denen es ihr immer mieser ging als vorher. Wie, mit welchen Argumenten wollen Sie sie dazu motivieren, das Jahresgespräch mit Ihnen zu führen?
8. MA Charles B. (22) ist eher wortkarg und hasst den Austausch im normalen Gespräch. Twittern dagegen ist sein Lieblingssport. Gäbe es eine Jahresgesprächs-App, wäre er der erste, der sie nutzen würde. „Können wir das Jahresgespräch nicht über WhatsApp führen?“, hat er Sie gestern in einer Mail gefragt.
9. Mit MA Sabine L. (29) sprechen Sie wirklich sehr oft und intensiv, auch und vor allem zwischen „Tür und Angel“. Ein Jahresgespräch hält sie deshalb für nicht sinnvoll. „Wir reden doch dauernd miteinander“ lautet ihr Abwehrsatz. Wie, mit welchen Argumenten wollen Sie sie dazu bewegen, das Jahresgespräch mit Ihnen trotzdem zu führen?
10. Ihr MA Titus B. (33) ist ein eher wortkarger Mensch. Schweigen ist seine liebste Kommunikationsform. Sie befürchten, dass das Jahresgespräch mit ihm incl. Begrüßungs- und Verabschiedungsritual höchstens 4 Minuten dauert. Was wollen Sie im Jahresgespräch tun, um von Herrn B. mehr zu erfahren und mit ihm ein echtes Gespräch zu führen?
11. MA Juliane A. (39) mag das Home-Office und Videokonferenzen. Beide haben sich für sie in der Corona-Zeit bewährt. Nun schlägt Sie Ihnen vor, auch das JAG als Video-Konferenz durchzuführen. Wie stehen Sie dazu?